



ZIVILCOURAGE Gewerkschaft

Arbeitnehmervertretung und
Betriebsratsarbeit in Krisenzeiten

Die Veranstalter

Erfahrungsbericht mit Diskussion

Was tun, wenn die Kündigung droht?

Heribert Fieber – ehem. Betriebsratsvorsitzender bei Siemens in München, jetzt IG-Metall-Berater für SAP-Kollegen in Heidelberg

2003 kündigte der Siemens-Konzern 200 Mitarbeitern am Standort München Hofmannstraße. Trotz Datenausspähung und gerichtlicher Auseinandersetzungen sicherte der Betriebsrat den gekündigten Mitarbeitern die Weiterbeschäftigung.

Die Auseinandersetzungen im Siemens-Konzern haben Geschichte gemacht. Betriebsratsvorsitzender Heribert Fieber ist heute IG-Metall-Berater. Er schildert, was getan werden kann, wenn der Arbeitsplatz gefährdet ist. Es kann jeden treffen ...

Veranstalter: KAB Katholische Arbeitnehmerbewegung, ffb-aktiv.de, Sozialforum Amper
- Initiative für gerechte Sozialordnung, Demokratie, Frieden und Ökologie

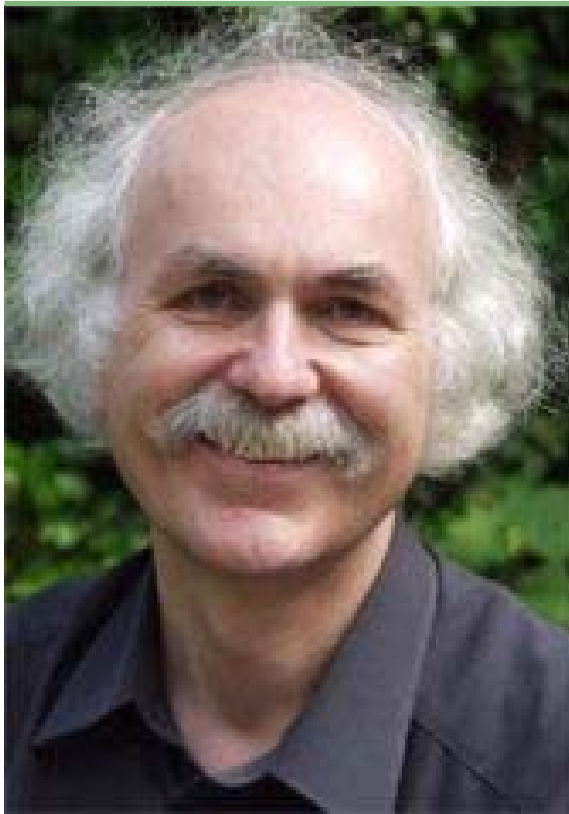
Dienstag, 17. Februar 2009, um 19 Uhr 30
Pfarrsaal von St. Peter und Paul, Olching
Pfarrstraße 12, Ecke Pfarrer-Handwerker-Straße
Eintritt frei

2003 kündigte der Siemens-Konzern 200 Mitarbeitern am Siemens Standort München Hofmannstraße. Diese schlossen sich zum Mitarbeiternetz NCI zusammen und kämpften mit dem Betriebsrat gegen die Kündigungen, ungerechtfertigten Versetzungen und Mobbing. Der Betriebsrat widersprach und sicherte letztendlich den Mitarbeitern die Weiterbeschäftigung.

Gerichtliche Auseinandersetzungen folgten, bei denen die gekaufte „Gewerkschaft“ AUB eine unrühmliche Rolle spielte. Trotz Datenausspähung und dubioser Maßnahmen seitens der Justiz gewann Heribert Fieber den Prozess gegen seine Person.

Diese Auseinandersetzungen haben Geschichte gemacht. Aufgrund seines unerschütterlichen Engagements und der beispielhaften Erfahrungen ist Heribert Fieber inzwischen IG-Metall-Berater für ähnliche Fälle.

Heribert Fieber schildert, was getan werden kann, wenn der Arbeitsplatz gefährdet ist. Es kann jeden treffen ...



Heribert Fieber
www.nci-net.de und www.nci-br.de



„Wir haben
nichts gegen
Betriebsräte
... ehrlich!“

SIEMENS AG (und andere)

ARBEITNEHMER-VERTRETUNG

Betriebsratsarbeit: die Verwirklichung von Arbeitnehmerrechten, also die organisierte Auseinandersetzung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie deren Organisationen zur Durchsetzung kollektiver Interessen, insbesondere der Höhe der Löhne und Gehälter, der Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen. Sie birgt Chancen wie Gefahren. Die spannende Frage ist: Wie reagiert ein Mensch, hier ein Funktionsträger, wenn es um alles oder nichts geht, oder zumindest um viel? Er hat es mit Ängsten, Ausweglosigkeit, mit Fragen der eigenen Werthaltung und der Menschlichkeit zu tun: **WARUM** hat man diese Aufgabe übernommen, **WELCHE** Ziele verfolgt man, **FÜR WEN** macht man das, **AN WELCHE** Menschen möchte man später den Stab übergeben ...

Arbeitskampf: das Streikrecht ist eine der Grundfreiheiten der Demokratie. Es ist durch Art. 9 Abs. 3 GG und internationale Abkommen garantiert. Die Europäische Sozialcharta enthält eine umfassende Streikgarantie. Das Ministerkomitee des Europarats hat festgestellt, dass die Beschränkung von Streiks auf tarifliche Ziele, wie sie der deutschen Rechtsprechung zum Demonstrations- und Solidaritätsstreik zugrunde liegt, nicht mit der Europäischen Sozialcharta zu vereinbaren ist.